

# Klimarechner für Museen: Online-Workshop Nr. 1

15.4.2026

Joachim Thaler, MA & Jonas Englisch  
Kompetenzstelle für Klimaneutralität  
Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit  
BOKU University



# Kompetenzstelle für Klimaneutralität: Wer wir sind

- Angesiedelt am Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit (gW/N) der Universität für Bodenkultur Wien (BOKU)
- gW/N: „Nachhaltigkeitsstabstelle“ der BOKU – an Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis
- Zwei Themenfelder der Kompetenzstelle:
  - Klimaschutz auf Organisationsebene:
  - Koordination einer Klimaschutzplattform für spendenfinanzierte Klimaschutzprojekte im Globalen Süden
- Ähnliche Vorgängerprojekte mit Schulen, Unis & Hochschulen, Bundesmuseen
- Vom BMWKMS beauftragt mit Projekt „CO<sub>2</sub>-Rechner für Kultureinrichtungen“
- Kernteam im Projekt : Joachim Thaler (Projektleitung), Jonas Englisch, Maximilian Auer



Quelle: Unsplash.com

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Agenda

1. **Organisatorisches & Datenschutz**
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Organisatorisches & Datenschutz (1/2)

- Bitte Videos an (angenehmere Atmosphäre & Kennenlernen) & Mikros aus (wenn man nicht spricht)
- Fragen bitte möglichst im Chat stellen oder im Anschluss an die jeweiligen Vorträge – wenn ganz dringend, Hand heben
- Einladung: voller Name und Institution in Anzeigenamen
- Slides werden im Nachgang auf Projektwebsite veröffentlicht
- Vorträge werden aufgezeichnet, auf Youtube veröffentlicht und auf Projektwebsite verlinkt



Quelle: Unsplash.com

# Organisatorisches & Datenschutz (2/2)

- Geschützter Raum für offenen Austausch: keine Aufzeichnung bei interaktiven Programmpunkten
- Auch keine Veröffentlichung von Diskussionen, Wortmeldungen der Teilnehmenden oder Inhalten des Chats
- Ohne Wortmeldung: keine Sichtbarkeit in der Aufzeichnung (auch Chatnachrichten nicht sichtbar)
- Etwaige Fragen während Vortragsteilen vor Veröffentlichung herausgeschnitten
- Hinweis auf Datenschutzerklärung (siehe Link im Chat)
- Offene Fragen?



Quelle: Unsplash.com

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
- 2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen**
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen

## Hintergrund & Historie

- Ausgangspunkt: „ClimCalc“  
(Bilanzierungstool für den österreichischen Hochschulsektor)
- Vorgängerprojekt im Auftrag der acht österr. Bundesmuseen (2022–2023)
  - Entwicklung von Tool zur THG-Bilanzierung
  - Begleitung bei Bilanzierung und Entwicklung
- Aktuelles Projekt: Weiterentwicklung des Tools der Bundesmuseen zum „Klimarechner für Museen“ für den gesamten österreichischen Museumssektor im Auftrag des BMWKMS



Quelle: Unsplash.com

# Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen

## Projektrahmen (1/2)

- Projekt ausgelegt auf 4 Jahre, jährliche Beauftragungen
- Mittelfristig vorgesehen: Weiterentwicklung zu einem allgemeinen Tool für den österr. Kultursektor
- Einstweilen aber Tool für *Museen*
- Auch andere österr. Kulturbetriebe können Tool nutzen
- Online-Workshops für alle Interessierten offen

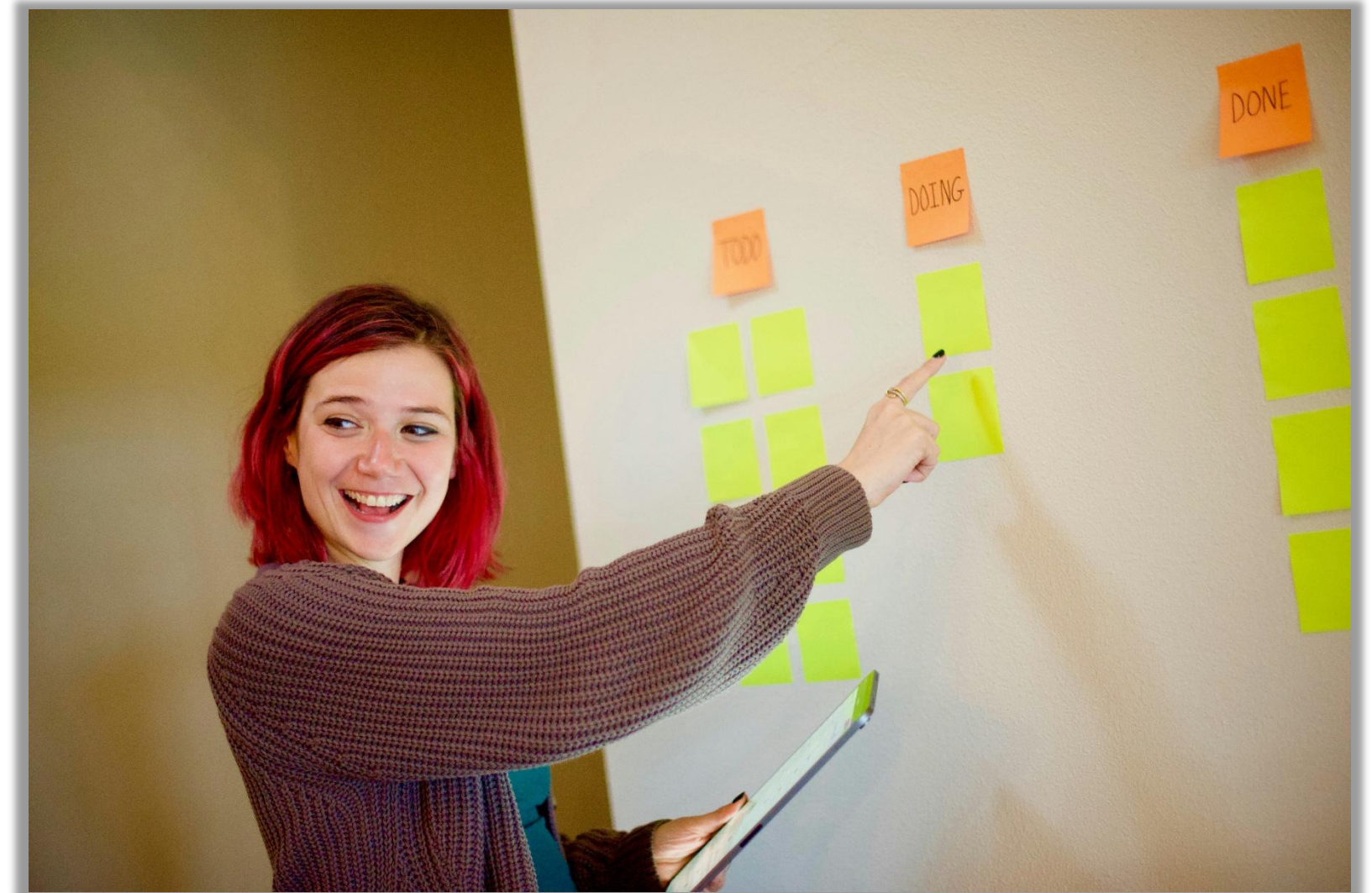


Quelle: Unsplash.com

## Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen

# Projektrahmen (2/2)

- Veröffentlichung von Versionen für die Bilanzjahre 2023, 2024 und 2025 (jeweils mit jahresspezifischen Emissionsfaktoren)
- Seit Kurzem verfügbar: Version für 2023
- Nutzung der Projektangebote ist kostenlos
- Bedingung für Nutzung des Rechners: Bereitstellung erstellter Bilanzen und Klimaschutzstrategien an BOKU
- BOKU erstellt jährliche Berichte als Policy-Grundlage für BMWKMS (keine Rückschlüsse auf einzelne Institutionen möglich)



Quelle: Unsplash.com

## Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen

# Unterstützungsangebote für Museen (1/2)

- Klimarechner → Herzstück eines umfassenderen Unterstützungsangebots zum Klimaschutz
- Kostenfreie Bereitstellung des Klimarechners für alle interessierten Museen (auf Anfrage)
- Detailliertes Benutzerhandbuch: Laufend erweiterbares „Living Document“ (direkt aus dem Klimarechner verlinkt)
- Projektwebsite als zentraler „Info-Hub“ für sämtliche Unterlagen
- Newsletter für Projektupdates (Anmeldung unter <https://kultur-klimarechner.boku.ac.at/newsletter/>)



Quelle: Pexels.com

## Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen

# Unterstützungsangebote für Museen (2/2)

- Regelmäßige Online-Workshops (wie heute):  
Instruktionen, fachliche Inputs und Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch
- Offene Online-Q&A-Sessions: Klärung individueller Fragen aus der Praxis zwischen den Workshops
- Bereitstellung von Slides und Videoaufzeichnungen: Eigenständiges Nachsehen und Lernen im eigenen Tempo
- Aufbau von „Community of Practice“ zur Vernetzung der Klimaschutzverantwortlichen der Museen untereinander
- Individuelle Beratung durch BOKU bei spezifischen Fragen, die durch andere Unterstützungsangebote geklärt werden können



Quelle: Pexels.com

## Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen

# Fragen?



Quelle: Unsplash.com

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
- 3. Vorstellungsrunde**
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Vorstellungsrunde

- Name
- Institution
- Rolle/Funktion
- Auf Skala von 1 („blutiger Anfänger“) bis 10 („Vollprofi“): Wie tief sind Sie im Thema „Klimaschutz im Museumsbetrieb“ drin?
- Was erhoffen Sie sich vom Klimarechner/Projekt? (1 Satz)



Quelle: Unsplash.com

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
- 4. Einführung in die THG-Bilanzierung**
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

## Grundlagen der Treibhausgasbilanzierung

# Was ist eine Treibhausgasbilanz?

- Erfassung der Summe aller Treibhausgasemissionen einer Organisation („Corporate Carbon Footprint“ - CCF) für ein Kalenderjahr
- Ausweisung in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten („CO<sub>2</sub>-eq“) zur Vergleichbarkeit unterschiedlicher Treibhausgase
- Erfasst werden Emissionen aus unterschiedlichen Quellen in den Kategorien...
  - Energieeinsatz
  - Mobilität
  - Materialeinsatz



Quelle: Unsplash.com

# Treibhausgasbilanzierung: Wozu?

- Grundlage für Klimaschutz auf Organisationsebene
- Erhebung Ist-Zustand → Voraussetzung für...
  - Festlegung von Zielen
  - Identifikation von Emissionstreibern bzw. Vermeidungspotenzialen
  - Festlegung von Maßnahmen zur THG-Reduktion
  - Kompensation der Emissionen



Quelle: Unsplash.com

## Grundlagen der Treibhausgasbilanzierung

# Grundprinzip der Berechnung

- Grundsätzlicher Ansatz: Berechnung der Emissionen statt direkter Messung
- Zwei benötigte Kerngrößen für die Erstellung:
  - Verbrauchs- bzw. Aktivitätsdaten (z.B. mit Diesel-PKW gefahrene km)
  - passende Emissionsfaktoren (z.B. „264 g CO<sub>2</sub>-eq / km“)
- Grundformel:
  - Aktivitätsdaten × Emissionsfaktor = Emissionen
- Gesamtemissionen → Ergebnis aus Summe der einzelnen Emissionsquellen



Quelle: Unsplash.com

# Systemgrenzen: Was wird bilanziert?

- Zentrale Frage bei jeder THG-Bilanz: Welche Emissionsquellen werden einbezogen – und welche nicht? → „Systemgrenze“
- Es können nie alle denkbaren Emissionen vollständig erfasst werden → begründete Auswahl nötig
- Wichtige Kriterien sind insbesondere:
  - Relevanz
  - Datenverfügbarkeit
  - Steuerbarkeit der Emissionen
  - Verfügbarkeit belastbarer Emissionsfaktoren



Quelle: Unsplash.com

## Aufgliederung von Emissionen in „Scopes“

- **Scope 1:** Direkte Emissionen im Museum (z.B. eigene Gasheizung, Treibstoff des eigenen Fuhrparks)
- **Scope 2:** Indirekte energiegebundene Emissionen (z.B. bezogener Strom, Fernwärme, Fernkälte)
- **Scope 3:** Sonstige indirekte Emissionen der vor- und nachgelagerten Wertschöpfungskette (z.B. Dienstreisen, Pendeln, Materialeinkauf)



Quelle: Unsplash.com

## Grundlagen der Treibhausgasbilanzierung

# Bilanzierung als iterativer Prozess

- Treibhausgasbilanzierung ist kein einmalig abgeschlossener Prozess – kontinuierliche Weiterentwicklung nötig
- Methoden und Standards der Bilanzierung entwickeln sich weiter (z.B. Umstellung auf marktbasierter Ansatz bei der Strombilanzierung)
- Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit → bei Methodenänderungen „Öffnung“ und Neubewertung von Bilanzen früherer Jahre (insb. Referenzjahr) nötig
- Konsequenz: mitunter Anpassung von Emissionsreduktionszielen und Klimaschutz-Roadmaps nötig



Quelle: Unsplash.com

# Grundlagen der Treibhausgasbilanzierung

## Fragen?



Quelle: Unsplash.com

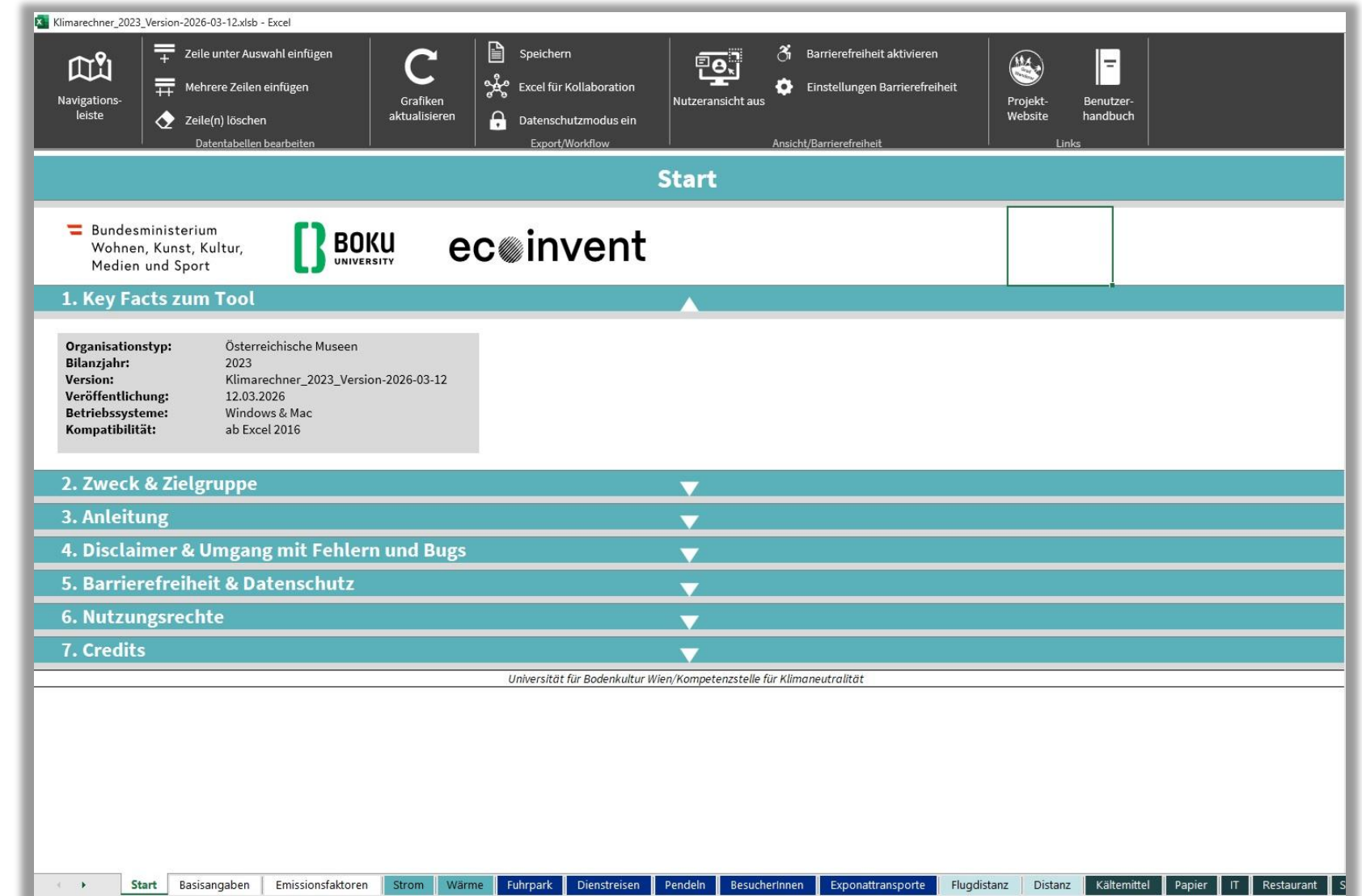
# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. **Der Klimarechner: ein erster Überblick**
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer (Technisches Museum Wien): Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

## Der Klimarechner: ein erster Überblick

# Was ist der Klimarechner und wofür ist er gedacht?

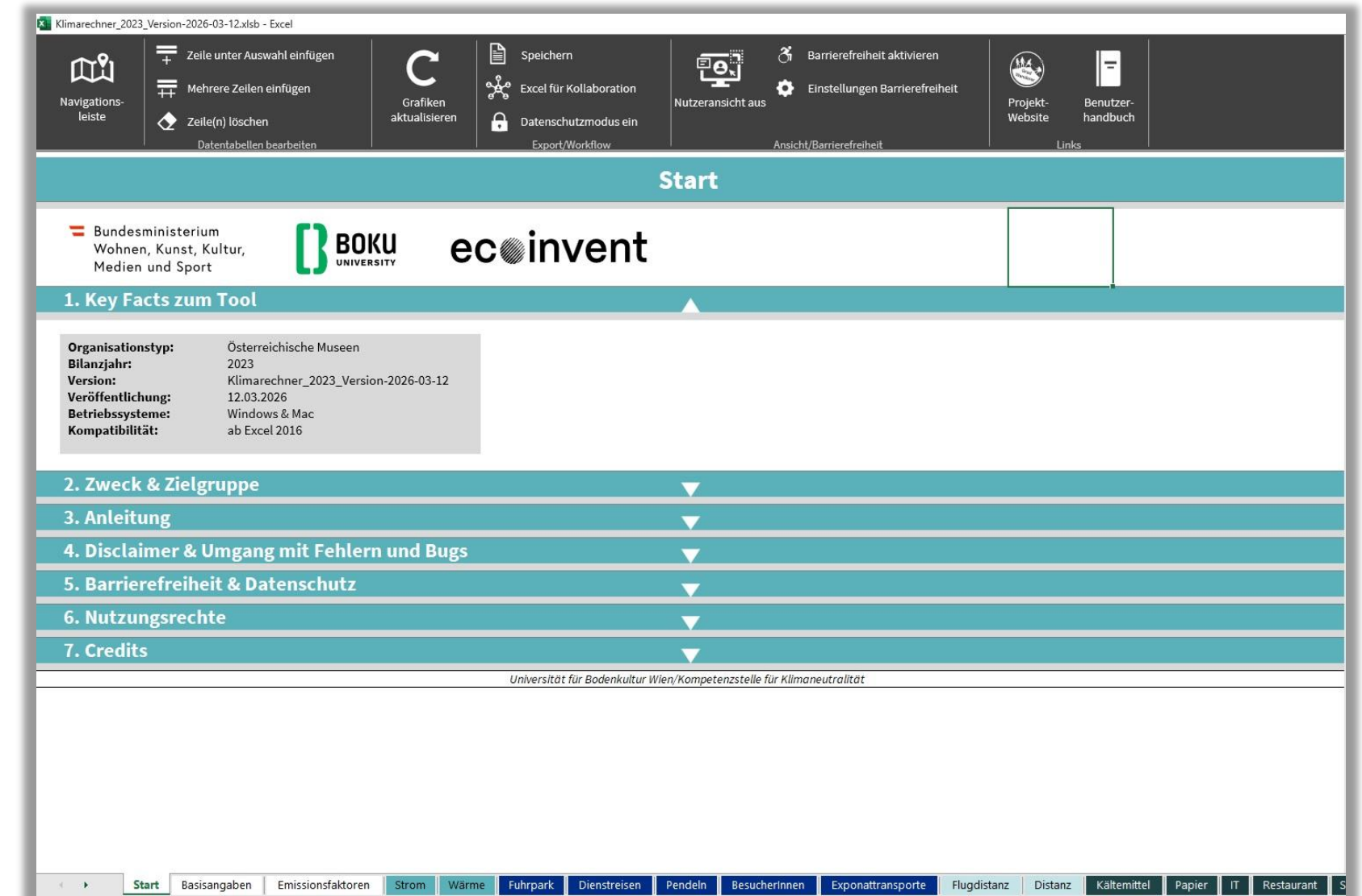
- Excel-basiertes Tool zur Erstellung von THG-Bilanzen für Museumsbetriebe
- Primäre Ausrichtung: Bilanzierung des laufenden Museumsbetriebs („Corporate Carbon Footprint“)
- Jedoch auch Bilanzierung einzelner Ausstellungen möglich
- Für alle Museumstypen nutzbar
- Ziel: Museen eine strukturierte und praxistaugliche Bilanzierung ermöglichen
- Aktuelle Version: für Bilanzjahr 2023 (jedoch vorläufige Bilanzierung nachfolgender Jahre möglich)



# Der Klimarechner: ein erster Überblick

## Aufbau des Rechners

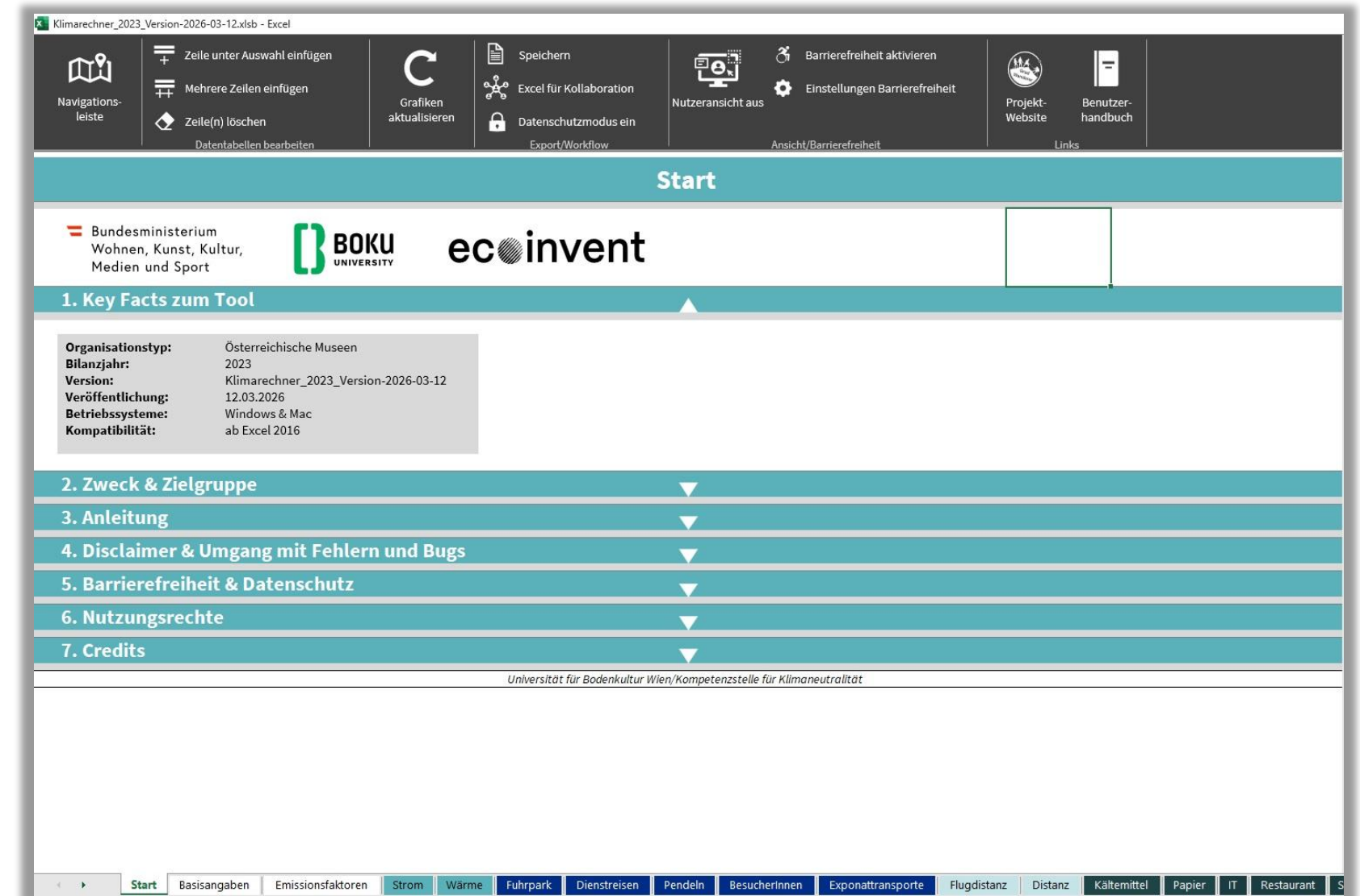
- Modularer Aufbau mit thematischen Tabellenblättern („Reitern“)
- Reiter-„Cluster“:
  - Einstieg & Überblick
  - Energieeinsatz
  - Mobilität
  - [Hilfsreiter zur Berechnung von Distanzen]
  - Materialeinsatz
  - Ergebnisse
- Tabellenblätter zur Dateneingabe enthalten jeweils:
  - Verlinkung zum Benutzerhandbuch
  - Tabelle zur Eingabe der Verbrauchs- und Aktivitätsdaten
  - Übersicht der verwendeten Emissionsfaktoren
  - detaillierte Ergebnisgrafiken
- Reihenfolge der Bearbeitung egal (außer „Basisangaben“)



# Der Klimarechner: ein erster Überblick

## Funktionslogik

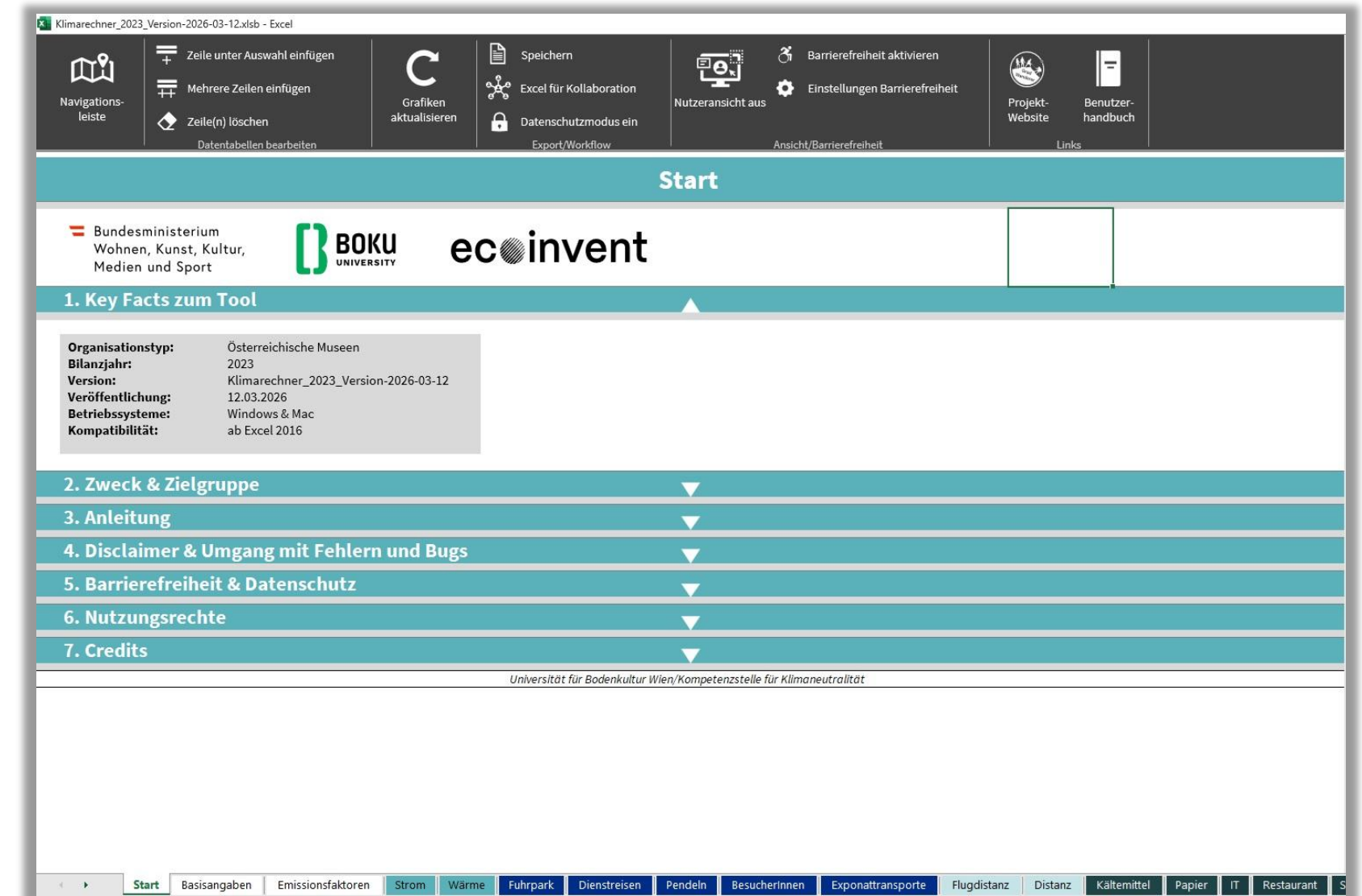
- Klare Vorgaben, welche Daten (Emissionsquellen) zu erfassen sind (Systemgrenzen)
- Nutzer:innen geben Verbrauchs- und Aktivitätsdaten zu relevanten Emissionsquellen ein → Tool berechnet automatisiert Emissionen anhand hinterlegter Emissionsfaktoren
- Emissionsfaktoren aus ClimCalc-Tool zur THG-Bilanzierung österr. Unis & Hochschulen, ecoinvent-Datenbank und Literaturrecherchen
- Ergebnisse werden automatisch aggregiert und in Tabellen und Grafiken aufbereitet
- Dadurch wird sichtbar,
  - wo Emissionen entstehen,
  - welche Emissionsquellen besonders relevant sind
  - wo Reduktionspotenziale liegen



## Der Klimarechner: ein erster Überblick

# Besondere Features

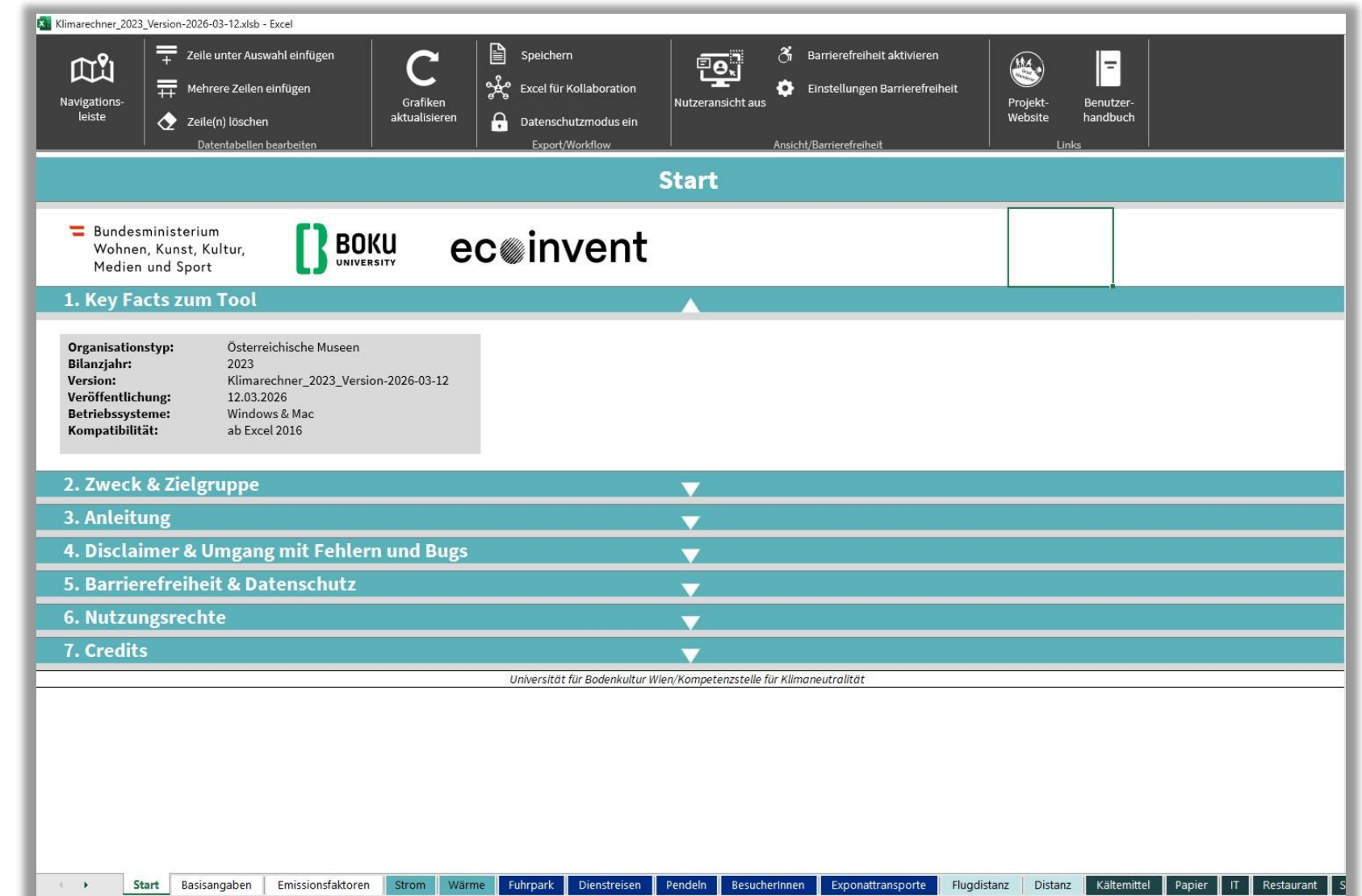
- Möglichkeit zur Eingabe von Rohdaten mit automatischer Aggregation durch das Tool
- Leistungsstarke Analyse- und Filterfunktionen für Ergebnistabellen und -grafiken
- Möglichkeit zum Export einzelner Dateneingabetabellen, um Zusammenarbeit innerhalb des Museums zu erleichtern
- Hilfstools zur Distanzberechnung für verschiedene Verkehrsmittel
- Laufend ergänzbares Benutzerhandbuch
- Bei Fehlern & Bugs → bei Bedarf Aussendung korrigierter Versionen, mit Versionsübersicht in „Versionslogbuch“



## Der Klimarechner: ein erster Überblick

# Methodische Basis

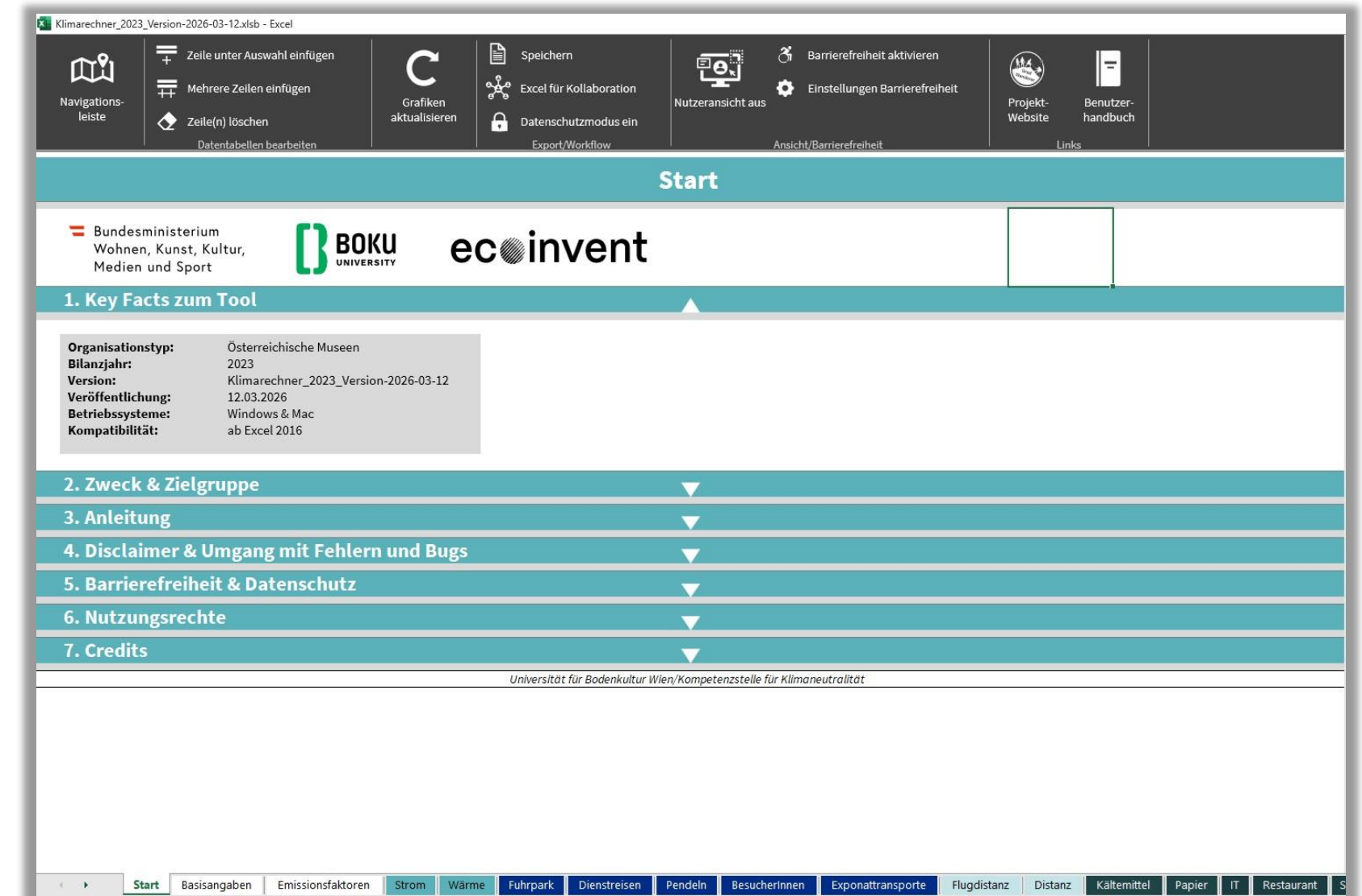
- Methodische Grundlage: Greenhouse Gas Protocol (wichtigster bzw. am weitesten verbreiteter Standard)
- Aber: standardisiertes Tool kann keine vollständig institutionsspezifische Relevanzanalyse für sämtliche denkbaren Emissionsquellen ersetzen



## Der Klimarechner: ein erster Überblick

# Wie komme ich an den Klimarechner?

- Beantragung der Zusendung über Formular auf der Projektwebsite: <https://kultur-klimarechner.boku.ac.at/klimarechner/>
- Voraussetzungen:
  - Upload von unterzeichneter Nutzungsvereinbarung
  - Festlegung von „Kontaktperson“, die mit dem Rechner arbeitet



# Der Klimarechner: ein erster Überblick

## Fragen?



Quelle: Unsplash.com

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
- 6. Demonstration des Klimarechners (1/2)**  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer (Technisches Museum Wien): Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
***Pause***
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. **Demonstration des Klimarechners (2/2)**
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer (Technisches Museum Wien): Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
- 8. Die Nutzungsvereinbarung**
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Die Nutzungsvereinbarung

## Grundlagen

- Unterzeichnung → notwendige Voraussetzung für kostenfreie Nutzung des Klimarechners
- Gründe für Notwendigkeit:
  - Sicherstellung der Möglichkeit zur Auswertung der erstellten THG-Bilanzen und Klimaschutzkonzepte
  - Einhaltung von Lizenzvorgaben für Emissionsfaktoren aus ecoinvent-Datenbank
  - Regelung von Datenschutzfragen
- Vertragsparteien (Unterzeichnende):  
Museum, BMWKMS & BOKU
- Zu finden auf Projektwebsite: <https://kultur-klimarechner.boku.ac.at/klimarechner/>

**Nutzungsvereinbarung**

**Klimarechner für Kulturbetriebe**

zwischen

dem Bund, vertreten durch den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport  
Radetzkystraße 2  
1030 Wien  
- im Folgenden „BMWKMS“ -  
als Auftraggeber und Verantwortlicher,

der Universität für Bodenkultur Wien  
BOKU BgA Klimaschutz-Initiativen  
Peter-Jordan-Straße 76, 1190 Wien  
- im Folgenden „BOKU“ -  
als Auftragnehmerin und Auftragsverarbeiterin,

und

[Name des Kulturbetriebs]

[Adresse]

- im Folgenden „Kulturbetrieb“ -  
als Vertragspartner:in und Nutzer:in,

alle gemeinsam auch „die Vertragsparteien“.

**Präambel**

Die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) in einem ersten Schritt einen Klimarechner (CO<sub>2</sub>-Rechner) für Museen in ganz Österreich entwickelt. Der Klimarechner dient der strukturierten Erfassung und Berechnung von Treibhausgasemissionen von Museen sowie der Ableitung von Klimaschutzmaßnahmen. Ziel ist es, Museen bei der Erstellung von Treibhausgasbilanzen und darauf aufbauenden Klimaschutzkonzepten (Strategien, Roadmaps, Pläne etc.) zu unterstützen.

Die mit diesem Rechner erstellten Treibhausgasbilanzen und darauf aufbauende Klimaschutzkonzepte werden von der BOKU im Auftrag des BMWKMS ausgewertet. Die Auswertung erfolgt in aggregierter oder anonymisierter Form bzw. in einer Weise, die keine

1

# Die Nutzungsvereinbarung

## Zentrale Punkte (Auswahl)

- Nach Erhalt des Tools: drei Monate Zeit für Entscheidung, ob man damit bilanzieren möchte oder nicht
- Nach Entscheidung für Bilanzierung: 12 Monate Zeit für Erstellung und Übermittlung von Bilanz
- Keine Weitergabe des Tools an Dritte
- Benennung einer zentralen „Kontaktperson“ des Museums
- Nur Kontaktperson darf mit Tool arbeiten, insoweit Zugriff auf ecoinvent-Emissionsfaktoren besteht
  - Grund: ecoinvent-Lizenz auf 200 Tool-User:innen begrenzt
  - Export-Funktion ermöglicht Kollaboration und Datenaustausch innerhalb des Museums

**Nutzungsvereinbarung**

**Klimarechner für Kulturbetriebe**

zwischen

dem Bund, vertreten durch den Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport  
Radetzkystraße 2  
1030 Wien  
- im Folgenden „BMWKMS“ -  
als Auftraggeber und Verantwortlicher,

der Universität für Bodenkultur Wien  
BOKU BgA Klimaschutz-Initiativen  
Peter-Jordan-Straße 76, 1190 Wien  
- im Folgenden „BOKU“ -  
als Auftragnehmerin und Auftragsverarbeiterin,

und

[Name des Kulturbetriebs]

[Adresse]

- im Folgenden „Kulturbetrieb“ -  
als Vertragspartner:in und Nutzer:in,

alle gemeinsam auch „die Vertragsparteien“.

**Präambel**

Die Universität für Bodenkultur Wien (BOKU) hat im Auftrag des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) in einem ersten Schritt einen Klimarechner (CO<sub>2</sub>-Rechner) für Museen in ganz Österreich entwickelt. Der Klimarechner dient der strukturierten Erfassung und Berechnung von Treibhausgasemissionen von Museen sowie der Ableitung von Klimaschutzmaßnahmen. Ziel ist es, Museen bei der Erstellung von Treibhausgasbilanzen und darauf aufbauenden Klimaschutzkonzepten (Strategien, Roadmaps, Pläne etc.) zu unterstützen.

Die mit diesem Rechner erstellten Treibhausgasbilanzen und darauf aufbauende Klimaschutzkonzepte werden von der BOKU im Auftrag des BMWKMS ausgewertet. Die Auswertung erfolgt in aggregierter oder anonymisierter Form bzw. in einer Weise, die keine

1

# Die Nutzungsvereinbarung

## Fragen?



Quelle: Unsplash.com

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
- 9. Offene Session für Fragen & Anliegen**
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Offene Session für Fragen & Anliegen



Quelle: Unsplash.com

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
- 10. Der Bilanzierungsprozess**
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

## Der Bilanzierungsprozess

# Endorsement des Managements

- Zentrale Voraussetzung für erfolgreichen Bilanzierungsprozess: klarer Rückhalt und offizielles „Endorsement“ durch Management bzw. Geschäftsführung
- Zweck: „Motiviert“ andere Abteilungen und hausinterne Akteur:innen, bei der Datensammlung aktiv und zeitgerecht zu unterstützen



Quelle: Unsplash.com

## Der Bilanzierungsprozess

# Arbeitsteilung & Zuständigkeiten

- Grundregel bei der Datensammlung: Keine „Einzelkämpfer-Aufgabe“!
- Auslagerung der Datenerhebung durch die koordinierende Person an die jeweils zuständigen internen Fachstellen wichtig
- Typische Anlaufstellen für Daten im Museum: Facility Management, Haustechnik, Gebäudeverwaltung, Controlling, Buchhaltung, IT-Abteilung, Einkauf/Beschaffung
- Benutzerhandbuch als Navigator → enthält in jedem Abschnitt konkrete Hinweise, wo die benötigten Daten typischerweise zu finden sind



Quelle: Unsplash.com

## Der Bilanzierungsprozess

# Umgang mit Datenlücken

- Keine „exakte Wissenschaft“: Bilanzierung ist eine standardisierte Methode zur realitätsnahen Abschätzung; aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit sind in der Praxis Schätzungen und Annahmen oft unumgänglich.
- Zwangsläufige Vereinfachungen und Unsicherheiten → normaler Teil des Prozesses
- Datenerhebungsprozesse sollten sukzessive standardisiert und auf THG-Bilanzierung ausgerichtet werden
- Wichtig: Dokumentation und Offenlegung aller getroffenen Schätzungen und Annahmen
- Nutzung der eigens dafür vorgesehenen Spalten für „Anmerkungen“ und Datenquellen im Excel-Tool



Quelle: Unsplash.com

## Der Bilanzierungsprozess

# Aufwand & Spezifische Herausforderungen

- Die erste Bilanz: Erfahrungsgemäß der aufwändigste und mühsamste Schritt
- Besonderer Aufwand beim Thema „Pendeln“: Entsprechende Daten liegen wohl standardmäßig nicht vor - Mobilitätsbefragung unter Mitarbeiter:innen nötig
- Deutliche Erleichterung in den Folgejahren durch zwei Faktoren:
  - Bekanntheit der internen Datenquellen und Ansprechpersonen
  - Sukzessive Anpassung der internen Datenerhebungsprozesse an Erfordernisse der Bilanzierung



Quelle: Unsplash.com

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
- 11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht**
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
13. Abschluss & Ausblick

# Elisabeth Mittendorfer (Technisches Museum Wien): Praxis-Erfahrungsbericht

- Nachhaltigkeitsbeauftragte des Technischen Museums Wien
- Früher beim Kunsthistorischen Museum (KHM) tätig
- War von Anfang an bei unserem Projekt mit den Bundesmuseen dabei
- @Elisabeth: The floor is yours!



© C.Stadler/Bwag

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
- 12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“**
13. Abschluss & Ausblick

Vorschlag: „Selbstorganisierter Klima-Jour-Fixe“

## Worum geht es?

- Idee: Regelmäßiges, informelles Online-Treffen der Klimaschutzverantwortlichen der Museen
- Vorbild: im Hochschulsektor (Rahmen des „ClimCalc“-Projekts) als erfolgreiches Format etabliert
- Ziel: Zusätzlicher Raum für vertraulichen Austausch und nachhaltige Festigung einer „Community of Practice“



Quelle: Unsplash.com

## Vorschlag: „Selbstorganisierter Klima-Jour-Fixe“

# Nutzen einer „Community of Practice“

- Gemeinsames Lernen aus Erfolgen (Best Practices) und aus Herausforderungen und Fehlern anderer
- Gemeinschaftsgefühl und Rückhalt durch Gleichgesinnte statt „Einzelkämpfertum“ (besonders wertvoll bei internen Widerständen)
- Überzeugungskraft nach innen: Argument „Die anderen Museen machen das auch“ als starker Hebel
- Vorbildwirkung für weitere Kulturinstitutionen
- Unterm Strich: Stärkung und Beschleunigung von Klimaschutzbemühungen
- Zentrales Prinzip im Projekt: Kooperation statt Konkurrenz!
  - Klimaschutz ist eine gemeinsame Herausforderung!
  - Wettbewerb nur „mit sich selbst im Zeitverlauf“!



Quelle: Unsplash.com

Vorschlag: „Selbstorganisierter Klima-Jour-Fixe“

## Rahmenbedingungen & Interesse

- Freier, ungestörter und interner Erfahrungsaustausch unter den Museen
- Vorschlag: Offenheit auch für Vertreter:innen anderer Kulturbetriebe
- Keine Teilnahme der BOKU (aus Kapazitätsgründen, aber auch, damit Museen „unter sich“ sein können)
- Frage in die Runde: Besteht generelles Interesse an einem solchen Format?



Quelle: Unsplash.com

## Vorschlag: „Selbstorganisierter Klima-Jour-Fixe“ **Koordination**

- Voraussetzung für Umsetzung:  
Freiwillige Übernahme der organisatorischen Koordination aus euren Reihen
- Überschaubarer Aufwand der Koordination – primär...
  - Abstimmung der Terminfindung
  - Bereitstellung/Hosting des Links für die Calls (via Zoom, MS Teams o. Ä.)
- Frage in die Runde: Wer könnte sich vorstellen, Koordinationsrolle zu übernehmen?



Quelle: Unsplash.com

# Agenda

1. Organisatorisches & Datenschutz
2. Projektüberblick & Unterstützungsangebote für Museen
3. Vorstellungsrunde
4. Einführung in die THG-Bilanzierung
5. Der Klimarechner: ein erster Überblick
6. Demonstration des Klimarechners (1/2)  
*Pause*
7. Demonstration des Klimarechners (2/2)
8. Die Nutzungsvereinbarung
9. Offene Session für Fragen & Anliegen
10. Der Bilanzierungsprozess
11. Elisabeth Mittendorfer  
(Technisches Museum Wien):  
Praxis-Erfahrungsbericht
12. Vorschlag: „Selbstorganisierter  
Klima-Jour-Fixe“
- 13. Abschluss & Ausblick**

## Abschluss & Ausblick

# Wie geht es weiter? Termine & Umgang mit Fragen

- Nächste Online-Q&A-Session: voraussichtlich im Mai (spätestens Juni)
  - Offene Fragerunde für alle Interessierten
  - Kein Frontalvortrag durch das Projektteam, sondern reiner Fokus auf Ihre Fragen und auf den Erfahrungsaustausch
  - Keine Aufzeichnung
- Nächster Online-Workshop: September (voraussichtlich)
- Empfohlene Vorgehensweise bei inhaltlichen Fragen:
  - Erster Schritt: Konsultation des Benutzerhandbuchs
  - Bei ungelösten Fragen: Gerne Zusendung an uns
  - Beantwortung erfolgt dann gesammelt in der nächsten Q&A-Session (bei dringenden Anliegen schon vorher – bitte um entsprechenden Hinweis!)



Quelle: Unsplash.com

# Klimarechner anfordern & auf dem Laufenden bleiben

- Anforderung des Rechners:
  - Einladung an alle Kulturbetriebe: Beantragung jederzeit möglich!
  - URL: <https://kultur-klimarechner.boku.ac.at/klimarechner/>
- Sicherstellung Informationsfluss:
  - Zusendung von Projekt-Updates und Einladungen zu künftigen Veranstaltungen ergeht nur an...
    - namentlich benannte „Kontaktperson“ (gemäß Nutzungsvereinbarung)
    - Abonnent:innen des Projekt-Newsletters
  - Wer keine „Kontaktperson“ ist, aber informiert bleiben möchte: Bitte unbedingt den Newsletter auf der Website abonnieren!



Quelle: Unsplash.com

## Abschluss & Ausblick

# Nachlese

- Veröffentlichung der Slides sowie der Videoaufzeichnungen (nur der Vortragsteile) im Nachgang auf der Projektwebsite
- Aktive Information an alle heutigen Workshop-Teilnehmer:innen, sobald die Unterlagen online abrufbar sind



Quelle: Unsplash.com

# Abschluss & Ausblick

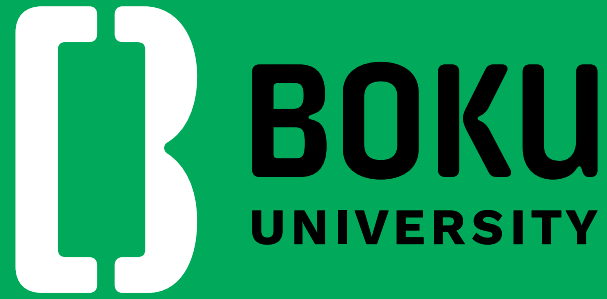
## Fragen?



Quelle: Unsplash.com

Quelle: Pexels.com

**[Merci BOKU]**



**Joachim Thaler**

**Co-Leiter Kompetenzstelle für Klimaneutralität**

**Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit**

**T: 0681 1051 7425**

**M: [joachim.thaler@boku.ac.at](mailto:joachim.thaler@boku.ac.at)**

**BOKU University**

**Dänenstraße 4, 1190 Wien**

**[boku.ac.at](http://boku.ac.at)**